



Abb. 1.1/1: Blick vom Rotweinwanderweg auf das Naturschutzgebiet "Ahrschleife bei Altenahr" und seine Umgebung. Im Vordergrund die Burg Are. (Foto: Verfasser)



Abb. 1.1/8: Östlicher Teil des Naturschutzgebietes "Ahrschleife bei Altenahr": Im Vordergrund die Kläranlage, rechts die Einfahrt in den Straßentunnel und die Engelsley (O 2), links der Westabhang der Krähhardt (W 3), im Hintergrund die brachliegenden Wiesen der Talau mit ausgeprägten Schlehenbeständen (AU 3). (Foto: Verfasser)



Abb. 1.1/6: Die "Breitlei", nach KORNECK (1974) einziger Standort des Pflingstnelken-Bleichschwengelrasens (*Diantho-Festucetum pallentis seslerietosum*) mit der Pflingstnelke (*Dianthus gratianopolitanus*) und dem dealpinen Blaugras (*Sesleria varia*) in der gesamten Eifel. In unmittelbarer Nähe sollten Sprengungen zum Abbau von Bruchsteinen erfolgen. (Foto: Verfasser)



Abb. 1.1/7: Der westliche Teil des Langfigtales: Im Vordergrund die Naturschutzjugendherberge (AU 1), links der Umlaufberg mit Engelsley und Langfig als höchste Erhebungen (W 2) sowie im Hintergrund die Winterhardt (N 1). (Foto: Verfasser)



Abb. 1.1/9: Nach Osten vorspringender Sporn des Umlaufberges (W 2/O 2) mit vorgelagerten Kiesbänken (AU 3), auf denen sich regelmäßig "Neophyten" wie Tomaten (*Solanum lycopersicum*) und Stechhäpfel (*Datura stramonium*) ansiedeln. (Foto: Verfasser)



Abb. 1.1/13: Blick vom trigonometrischen Punkt (292,4 m ü.N.N.) am Südostrand der Krähhardt (H) auf die ehemaligen Ackerflächen des Plateaus. Das Foto dokumentiert die nahezu vollständige Verbuschung des Areals im Jahre 1989, kurz vor Einsetzen der Pflegemaßnahmen. (Foto: Verfasser)